



Informationsbroschüre Übertritt Sekundarstufe I

Inhaltsverzeichnis

1	Willkommen an der Sekundarstufe I	3
2	Übertrittsmöglichkeiten	4
3	Einstufungsverfahren	5
4	Abwahl Französisch	5
5	Kooperatives Modell	6
6	Umstufungen	6
7	Förderkurse	6
8	Talentförderung	7
8.1	Angebot	7
8.2	Erwartungen an die Schülerinnen und Schüler im schulischen Bereich	7
8.3	Vorgehen	7
9	Schulagenda Sekundarstufe I	8
10	Themen und Terminplan der Berufswahlvorbereitung	8
10.1	1. Klasse der Sekundarstufe I	8
10.2	2. Klasse Sekundarstufe I	8
10.3	3. Klasse Sekundarstufe I	8
11	Schulsozialarbeit	9
11.1	Fragen? Sorgen? Probleme? Stress?	9
11.2	Machen Sie sich Sorgen? Haben Sie Fragen?	9
11.3	Kontaktpersonen	9

1 Willkommen an der Sekundarstufe I

Der Bildungsauftrag wird nach dem Übertritt von der 6. Klasse in die Sekundarstufe I weitergeführt. Die Schülerinnen und Schüler des Bezirks Einsiedeln sowie der Gemeinde Alpthal besuchen nach der Primarstufe die Sekundarstufe I in Einsiedeln.



Rektor

Raffael Bosshard (ab Dezember 2019)

055 418 42 42

raffael.bosshard@bezirkeinsiedeln.ch



Leiterin Schulverwaltung

Daniela Pfyl

055 418 42 43

daniela.pfyl@bezirkeinsiedeln.ch



Co-Schulleiterin

Sek I Einsiedeln

Silvia Kälin Wattenhofer

Co-Schulleiterin Schuleinheit Brüel

055 552 19 42

silvia.kaelin1@sbeze.ch



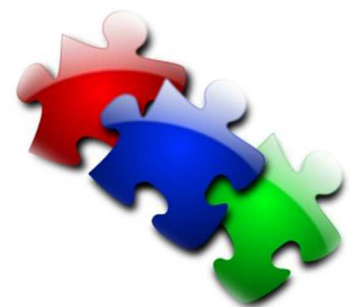
Co-Schulleiter

Franz Camenzind

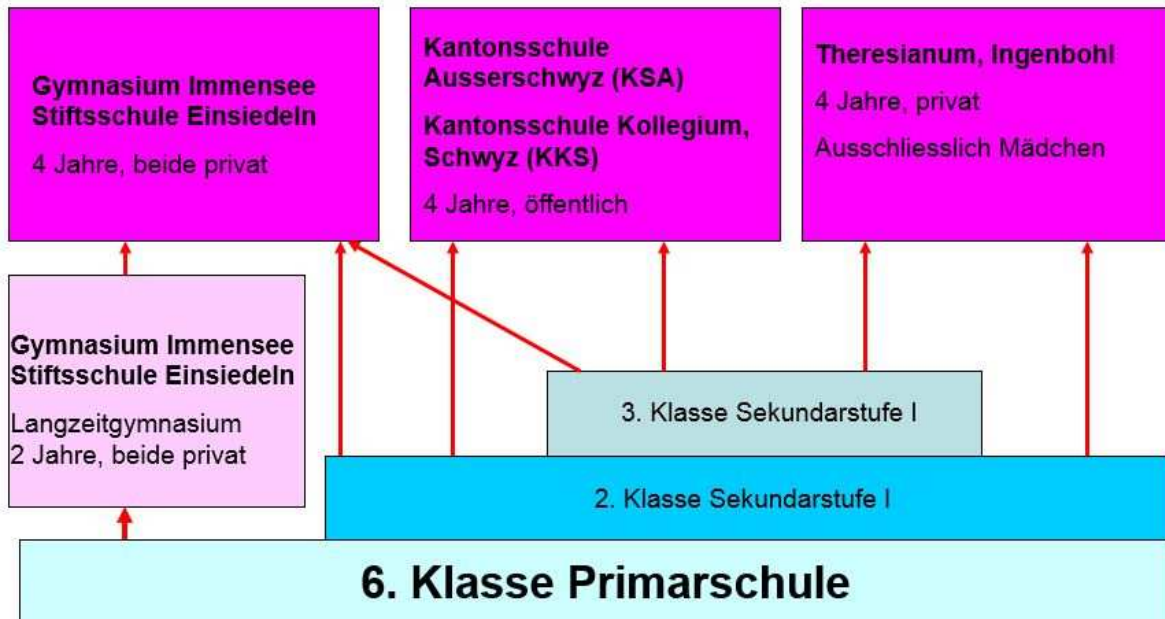
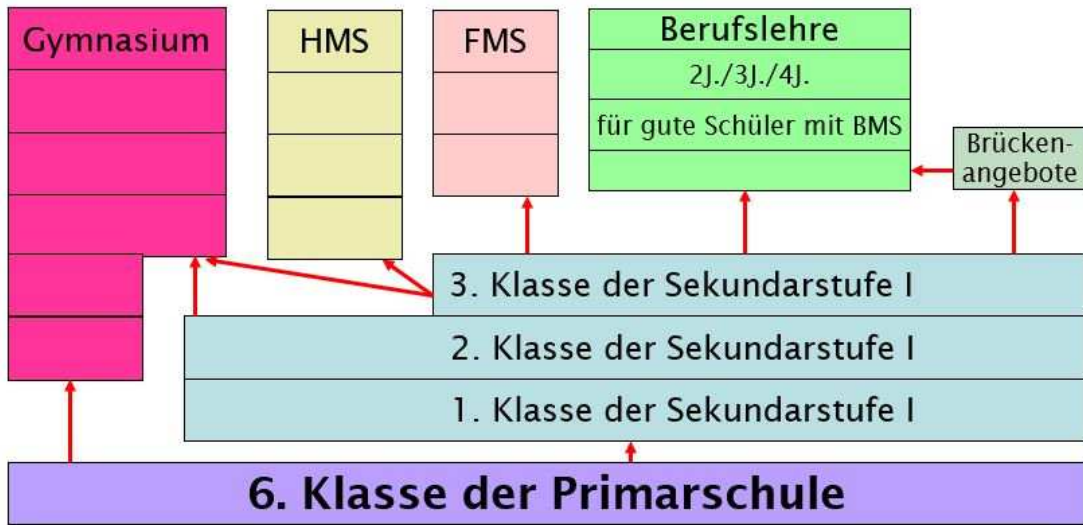
Co-Schulleiter Schuleinheit Furren 1+2

055 412 31 66

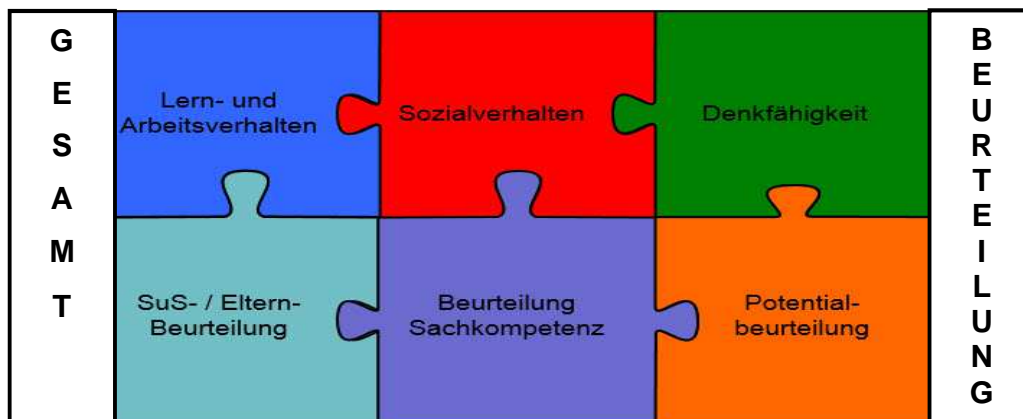
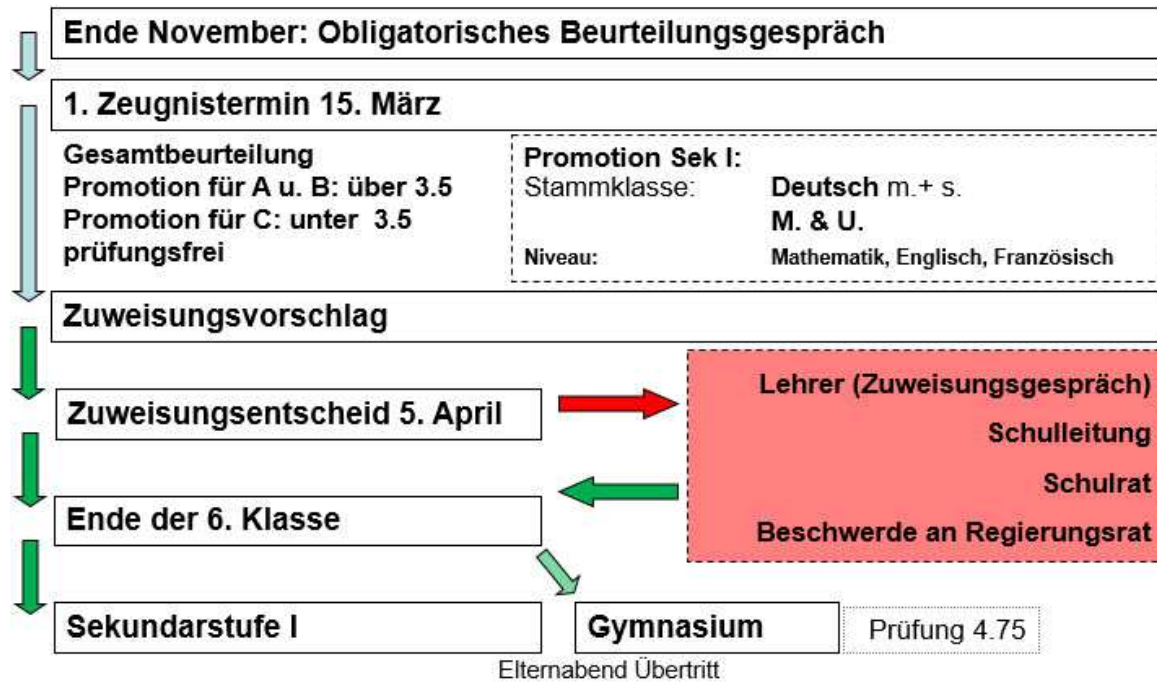
franz.camenzind@sbeze.ch



2 Übertrittsmöglichkeiten



3 Einstufungsverfahren



4 Abwahl Französisch

In der Kooperativen Sekundarstufe I wird das Französisch in der 1. & 2. Stammklasse B zum Wahlfach.

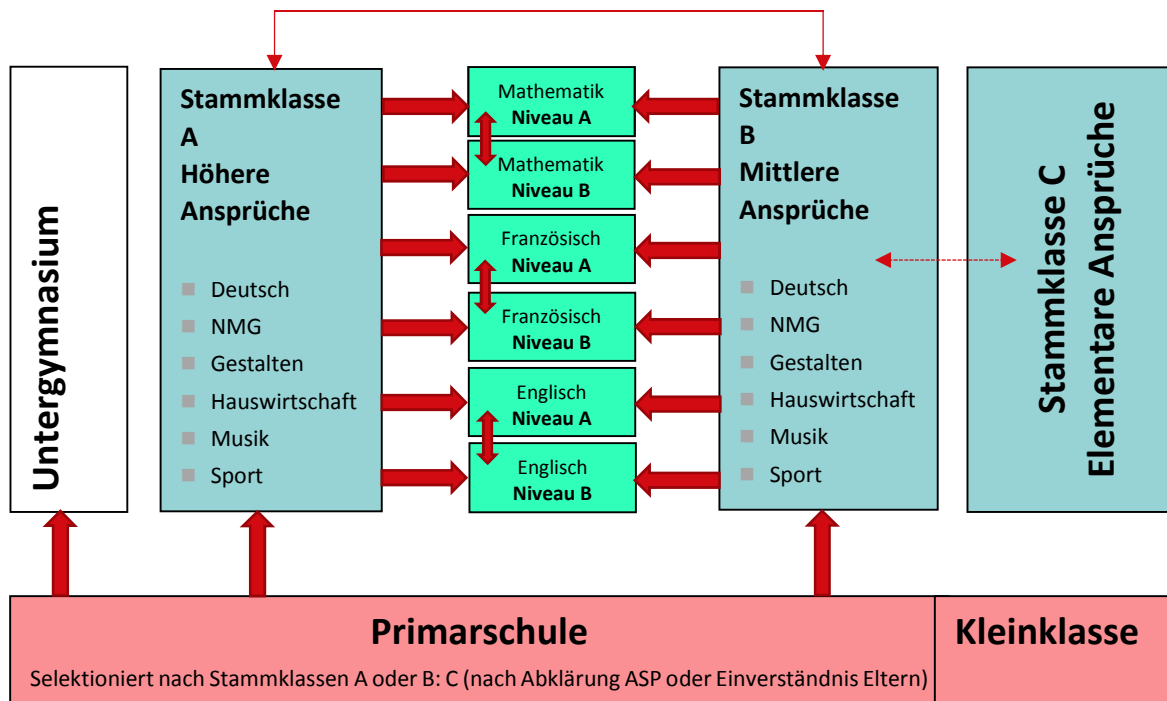
Die 6. Klasse – Lehrpersonen weisen in die kooperative Sek I **Stammklasse B** die Schülerinnen und Schüler dem **Wahlfach** Niveau A oder B zu.

Nach Absprache mit den Lehrpersonen **entscheiden** die **Erziehungsberechtigten** und **die Schülerinnen und Schüler**, ob das Wahlfach oder das Ersatzprogramm besucht wird.

Eine spätere **Aufstufung** in die Stammklasse A ist **nur möglich**, wenn **Französisch besucht** wird.

Wer das **Wahlfach Französisch nicht besucht**, hat im Lektionenumfang von Französisch ein **Ersatzprogramm** (Sprachen & Mathematik) zu besuchen.

5 Kooperatives Modell



6 Umstufungen

Eine Umstufung kann semesterweise erfolgen.

Die Eltern werden ca. zwei Monate vorher durch die Klassenlehrperson informiert.

Eine freiwillige Umstufung ist grundsätzlich jederzeit möglich. Dies muss jedoch schriftlich begründet werden.

7 Förderkurse

Es kann ein Förderkurs für den Anschluss ans obere Niveau besucht werden, aber auch für die Vermeidung einer drohenden Abstufung.

Es werden zwei Mal pro Schuljahr für den 1. & 2. Kurs Förderkurse angeboten. Diese beginnen ca. 13 Wochen vor dem Umstufungstermin. Jedoch ist zu beachten, dass pro Fach (Französisch, Englisch, Mathematik) ca. 13 Lektionen angeboten werden. Es kann nur ein Fach besucht werden. Diese finden ausserhalb des Stundenplans statt und sind freiwillig.

8 Talentförderung

8.1 Angebot

Die Schulen Einsiedeln haben zum Ziel, durch verschiedene Massnahmen einen Beitrag an die optimale Förderung im ausserschulischen Bereich zu leisten. Dies wird insbesondere erreicht, indem

- die Schule mit Dispensationen einen adäquaten Trainings- und Wettkampfbetrieb ermöglicht.
- die Schule in regelmässigem Kontakt mit den an der Ausbildung und Begleitung der Schülerinnen und Schülern beteiligten Personen (Lehrpersonen, Trainerinnen und Trainern, Musikerlehrpersonen, Eltern, etc.) steht.
- die Schule im Bedarfsfall flexibel auf individuelle Bedürfnisse reagieren kann und insbesondere Dispensationsgesuche (für Trainingslager, Wettkämpfe, Konzerte, Aufführungen, etc.) grosszügig behandelt.
- die Schule die schulische und die ausserschulische Ausbildung koordiniert und dabei ein Gleichgewicht zwischen den beiden anstrebt.
- die Schule durch besondere Angebote ein leistungsfreundliches Klima schafft.

8.2 Erwartungen an die Schülerinnen und Schüler im schulischen Bereich

An den Schulen Einsiedeln wird besonderen Wert auf ein Schulklima mit einer persönlichen Atmosphäre gelegt, bei dem sich alle respektieren und in dem man tolerant, offen und fair miteinander umgeht. Insbesondere werden folgende Einstellungen erwartet:

- Die Schülerinnen und Schüler lernen eigenständig und selbstverantwortlich, sie führen schulische Arbeiten sorgfältig und vollständig aus. Der fehlende (verpasste) Schulstoff wird individuell und in den durch die Schule angebotenen Lernateliers nachgearbeitet. Der Besuch der Lernateliers ist obligatorisch.
- Die Schülerinnen und Schüler weisen eine grosse Leistungsmotivation auf und arbeiten zielgerichtet und konzentriert.
- Die Schülerinnen und Schüler gehen rücksichtsvoll miteinander um und begegnen allen anderen Mitgliedern der Schulgemeinschaft mit Respekt.
- Die Schüler und Schülerinnen halten sich an die Hausordnung, insbesondere kein Konsum von Alkohol, Drogen und Tabak.

8.3 Vorgehen

Die Eltern stellen ein individuelles Gesuch für die übungs-, trainings-, und wettkampf- oder wettbewerbsbedingten Absenzen an den Rektor der Schulen Einsiedeln und erbringen den erforderlichen Leistungsnachweis (inkl. Kaderbescheinigung, Trainerempfehlung, Trainingsplan, Begabungsnachweis, etc.).

9 Schulagenda Sekundarstufe I

Die Agenda ist ein Arbeitsinstrument für jeden Schüler. Der Sinn der Agenda ist der Austausch zwischen Klassenlehrer – Fachlehrer – Schüler – Eltern.

In der Agenda ist der Stundenplan mit den entsprechenden Fachlehrpersonen zu finden. Die Jahresübersicht und Schulhausordnung wird vom Schüler nach Abgabe vom Klassenlehrer eingeklebt. Es kann eine Notenübersicht geführt werden, diese ist aber für jede Schülerin und jeden Schüler freiwillig. Während der Woche werden wichtige Termine (Prüfungen, Veranstaltungen, schulische Anlässe) notiert sowie allfällige Absenzen. Das Wochenübersichtsblatt wird jeweils über das Wochenende mit den Eltern besprochen sowie unterschrieben. Sofern das Wochenblatt vollständig und unterschrieben ist, erhält die Schülerin oder der Schüler von der Lehrperson jeweils ein Visum.



10 Themen und Terminplan der Berufswahlvorbereitung

10.1 1. Klasse der Sekundarstufe I

Kennenlernen der Berufswelt, Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit (Interessen, Stärken, Schwächen). **Vorstellen der Berufsberatung und des BIZ (Berufsbildungszentrum Pfäffikon)**

10.2 2. Klasse Sekundarstufe I

Erkunden von bevorzugten Berufen (Schnupperlehren)
Vergleichen, welche Berufe zu eigenen Interessen, Stärken, Fähigkeiten passen. **Verfassen von Bewerbungsunterlagen, Üben von Vorstellungsgesprächen, Besuch von Berufsmessen.**
Der «Stellwerk»-Test ist ein webbasierter Test, welcher in der 2. Klasse **und in der 3. Klasse** der Sekundarstufe I durchgeführt wird.

10.3 3. Klasse Sekundarstufe I

Entscheiden: Lehre, weiterführende Schule, allenfalls nach Zwischenlösung suchen.
Individuelle Begleitung im Berufswahlprozess, auch durch die Berufsberatung.

11 Schulsozialarbeit

11.1 Fragen? Sorgen? Probleme? Stress?

Ein Angebot für **Schülerinnen** und **Schüler**.

Gemeinsam suchen wir nach Lösungsmöglichkeiten.

Wir stehen den Schüler/-innen bei der Umsetzung
begleitend zur Seite.

Grundsatz:

Die Schulsozialarbeit untersteht der beruflichen Schweigepflicht. Das Angebot ist freiwillig und kostenlos.



11.2 Machen Sie sich Sorgen? Haben Sie Fragen?

Es kann hilfreich und entlastend sein, mit einer neutralen Person zu sprechen. Die Schulsozialarbeit ist für Sie da und hört Ihnen zu. Wir beraten und unterstützen Sie als **Eltern** ...

- bei Erziehungsfragen
- bei Unsicherheiten und Schwierigkeiten
- im Kontakt mit der Schule, indem wir beispielsweise an Elterngesprächen teilnehmen oder bei Konflikten mit der Schule vermitteln
- Wir vermitteln Informationen und schaffen Kontakt zu anderen Stellen
- Wir beraten und unterstützen Sie als **Lehrpersonen**
- bei Anliegen zur Schulhauskultur, zur Klassendynamik oder bei sozialen Fragestellungen
- in der Präventionsarbeit
- Wir begleiten in schwierigen Situationen

11.3 Kontaktpersonen

Maja Schweizer

Für die Sekundarschulhäuser:

Furren 1 und Furren 2

Dienstag und Donnerstag

Telefon: 079 938 91 11

E-Mail: maja.schweizer@sbeze.ch

Patrick Schmutz

Für das Sekundarschulhaus:

Brüel

Montag bis Freitagvormittag

Telefon: 079 779 84 59

E-Mail: patrick.schmutz@sbeze.ch

Für Schülerinnen und Schüler: Du kannst in unsere Büros kommen, uns direkt ansprechen, uns anrufen, uns eine E-Mail schicken oder uns über deine Lehrperson kontaktieren.

Für Eltern und Lehrpersonen: Persönlicher Kontakt, per Telefon oder E-Mail.